Es gibt niemanden, der wahrhaftig von Herzen bezeugt, dass es keinen Gott gibt außer Allah und dass Muhammad der Gesandte Allahs ist, den Allah nicht vor dem Höllenfeuer bewahren wird

Von Anas Ibn Malik - möge Allah mit ihm zufrieden sein - wird überliefert: „Der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - ritt mit Mu'adh hinter ihm auf dem Reittier. Er sagte: ‚O Mu'adh Ibn Jabal!' Mu'adh antwortete: ‚Hier bin ich, o Gesandter Allahs, zu deinen Diensten und deiner Freude.' Er sagte: ‚O Mu'adh Ibn Jabal!' Er antwortete: ‚Hier bin ich, o Gesandter Allahs, zu deinen Diensten und deiner Freude.' Der Prophet wiederholte dies insgesamt dreimal. Dann sagte er: ‚Es gibt niemanden, der wahrhaftig von Herzen bezeugt, dass es keinen Gott gibt außer Allah und dass Muhammad der Gesandte Allahs ist, den Allah nicht vor dem Höllenfeuer bewahren wird.' Mu'adh fragte: ‚O Gesandter Allahs, soll ich den Menschen nicht davon erzählen, damit sie sich freuen'" Er antwortete: ‚Dann werden sie sich darauf verlassen' Und Mu'adh erzählte es erst kurz vor seinem Tod aus Angst vor Sünde."

[Authentischer Text] [Muttafaqun alayh (Übereinstimmend bei al-Bukhari und Muslim verzeichnet)]

Mu'adh Ibn Jabal - möge Allah mit ihm zufrieden sein - ritt hinter dem Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - auf seinem Reittier. Der Prophet rief ihn dann: „O Mu'adh?" Und er wiederholte den Ruf dreimal, um die Wichtigkeit dessen, was er ihm sagen würde, zu betonen. Und jedes Mal antwortete Mu'adh - möge Allah mit ihm zufrieden sein - mit den Worten: „Labbayka ya Rasulallah wa sa'dayka" (Hier bin ich, o Gesandter Allahs, zu deinen Diensten und deiner Freude), was bedeutet: „Ich antworte dir, o Gesandter Allahs, eine Antwort nach der anderen, und ich suche Glückseligkeit in meiner Antwort auf dich." Dann informierte er - Allahs Segen und Frieden auf ihm - dass es niemanden gibt, der bezeugt, dass es keinen anbetungswürdigen Gott gibt außer Allah - d. h. niemand, der rechtmäßig angebetet werden darf, außer Allah - und dass Muhammad der Gesandte Allahs ist, aufrichtig von Herzen und nicht lügend, der, wenn er in diesem Zustand stirbt, von Allah vor dem Höllenfeuer bewahrt wird. Mu'adh - möge Allah mit ihm zufrieden sein - bat den Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - darum, den Menschen davon zu erzählen, damit sie sich freuen und gute Nachrichten erhalten würden. Der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - befürchtete jedoch, dass sie sich darauf verlassen und ihre guten Taten weniger werden. Mu'adh erzählte es niemandem, bis kurz vor seinem Tod, aus Angst, in die Sünde des Verbergens von Wissen zu fallen.